

Wir bieten größtmöglichen Service

Der Gesamtleiter der deutschen Tischtennis-Meisterschaften am Wochenende in Bamberg, Gunther Czepera, hat alles im Griff

BAMBERG. Vom Freitag bis zum Sonntag steht die Stechert-Arena in Bamberg für drei Tage ganz im Zeichen der 79. deutschen Meisterschaften im Tischtennis, für die sich alle Nationalspieler um Timo Boll angemeldet haben. Ausrichter der Titelkämpfe ist der Bayerische Tischtennis-Verband, für den Vizepräsident Gunther Czepera aus Altenkunstadt die Gesamtleitung der Titelkämpfe übernommen hat. Er will dabei mit seinen vielen Helfern neue Maßstäbe setzen.

Herr Czepera, die 79. Nationalen Deutschen Meisterschaften stehen kurz bevor. Wie ist der aktuelle Stand der Vorbereitung?

Gunther Czepera: Die Vorbereitungen sind zu 98 Prozent abgeschlossen. Ab Donnerstag beginnt der Aufbau in der Halle. Seit Montag wurden Materialien angeliefert. Der letzte Ortstermin in der Stechert-Arena fand am Sonntag mit den Bereichsleitern statt. Auch die Vorarbeiten für den „Tag der Schulen“ sind abgeschlossen. Hier hat sich Christoph Gahlau viel Mühe gemacht, der auch noch einer der acht Bereichsleiter in der Arena ist. Wir haben also unsere Arbeiten gemacht und die Spiele können beginnen.

Auf was können sich die Zuschauer, neben den vielen Nationalspielern um Timo Boll, in der Halle noch freuen?

Wir wollen den Zuschauern größt-



Der Altenkunstadter Gunther Czepera ist Vizepräsident des Bayerischen Tischtennis-Verbandes und als Gesamtleiter für die Durchführung der deutschen Tischtennis-Meisterschaft zuständig. Foto: Arndt Peckelhoff

möglichen Service bieten. Bereits im Eingangsbereich werden wir in Großformat die Ergebnisse präsentieren. Den vorhandenen Videowürfel wollen wir auch, wie es beim Basketball in der Arena passiert, nutzen. Für die Fans, die nicht in der Halle sind, haben wir ab dem ersten Spiel einen Liveticker eingerichtet. Am Sonntag haben wir noch eine kleine Überras-

chung für die Zuschauer, aber darüber kann ich verständlicherweise vorher nicht sprechen.

Auch der Vorverkauf der Eintrittskarten lief sehr gut. Gibt es für Kurzentschlossene noch Tickets an der Tageskasse in der Stechert-Arena?

Wir und auch die Arena-Verantwortlichen sind mit dem Vorver-

kauf sehr zufrieden. Es gibt aber noch Restkarten an der Tageskasse.

Auf wen oder was freuen Sie sich persönlich am meisten bei den Titelkämpfen in Bamberg?

Als Gesamtleiter der Veranstaltung und auch als Vizepräsident Sport des Bayerischen Tischtennis-Verbandes liegt mein Augenmerk auf vielem. Im sportlichen Bereich wünsche ich mir, dass unsere bayerischen Akteure gut abschneiden. Ich bin gespannt wie Routinier Jürgen Hegenbarth abschneidet, der ja bekannt ist für seine zielstrebigsten Vorbereitungen. Im organisatorischen Bereich wollen wir auch Maßstäbe setzen im Vergleich zu früheren deutschen Meisterschaften. Das ganze Umfeld muss stimmen. Und wenn Zuschauer und Aktive den Heimweg antreten, müssen sie sagen: Das waren tolle Meisterschaften!

Die Fragen stellte unser Mitarbeiter Arndt Peckelhoff



Bernhard Klerner ist Sportler der Woche.

Bernhard Klerner ist Sportler der Woche

Der Lettenreuther fuhr ein Rekordergebnis ein

LICHTENFELS. Es war ein so genannter Erdrutschsieg: Bernhard Klerner, Tischtennisspieler aus Lettenreuth, hat mit einem Rekordergebnis den Titel des Sportlers der Woche im Lichtenfelser Wochenblatt geholt. Unglaubliche 92 Prozent der Einsender stimmten für Klerner, der damit die höchste Prozentzahl in der Geschichte der „Sportler der Woche“-Wahl des Lichtenfelser Wochenblatts geholt hat. Herzlichen Glückwunsch!

Auch in dieser Woche hat die Redaktion drei Sportler nominiert, die besondere Leistungen gebracht haben. Wer ist Ihr Sportler

der Woche? Schreiben Sie uns einfach eine Email an

lichtenfeler.wochenblatt@infranken.de

mit dem Namen Ihres Favoriten. Nominiert sind in dieser Woche: **Jochen Geiger** (Kegeln, FC Lichtenfels, 920 Holz beim wichtigen Auswärtssieg in Eggolsheim).

Steffen Thomas (Leichtathletik, TS Lichtenfels, vier Titel bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften.)

Hannah Nossek (Badminton, Bad Staffelstein, Sieg im Ranglistenturnier in Rödentäl).

Hauchdünn am Punkt vorbei gerutscht

Der FC Burgkunstadt verlor im ersten Spiel nach der Landesliga-Winterpause mit 1:2 in Sand

BURBKUNSTADT. Zum Auftakt nach der Winterpause war am Samstag für den Aufsteiger FC Burgkunstadt beim FC Sand mehr drin als die 1:2-Niederlage. Gästetrainer Peter Reichel harderte etwas: „Aufgrund der zweiten Halbzeit hätten wir uns einen Punkt redlich verdient gehabt.“

Die Burgkunstadter bleiben damit auf Rang 12 der Landesliga Nord, drei Punkte hinter dem ASV Rimpf, der mit 0:4 in Haibach den Kürzeren zog und am nächsten Samstag in Burgkunstadt zu Gast ist. Insgesamt war Reichel aber mit dem Spiel seines Teams zufrieden, „nur fehlte uns halt das Quäntchen Glück“.

Sein Gegenüber, Erwin Albert, sprach von einer guten Leistung seiner Elf im ersten Spielabschnitt. „Geärgert hat mich allerdings der Gegentreffer kurz vor der Pause. Im zweiten Durchgang haben wir nicht mehr so gut gespielt. Dafür, dass wir mit dem allerletzten Aufgebot antreten mussten, hat meine Mannschaft ihre Aufgabe gut bewältigt“, so der FCS-Coach, der acht Spieler im Lazarett hatte. Doch auch den Burgkunstadtern fehlten mit Kalb, Hartmann und Krappmann drei Stammspieler. Darüber hinaus trug auch der witterungsbedingt tiefe und holprige Rasenplatz im Seestadion dazu bei, dass beide Teams nur schwer ins Spiel fanden.

Den Sandern nicht ins offene Messer laufen und begannen, wie erwartet, eher defensiv. Nachdem Trainer Erwin Albert Stefan Krines und Fabian Benkert die Plätze tauschen ließ, verschafften sich die Gastgeber mehr Spielraum. Nach guter Flanke von Krines besaß der Sander Neuzugang Dominik Barth die erste gute Torgelegenheit (22.), ehe drei Minuten später Ste-

fan Seufert nach Flanke von Dominik Waltrapp den Ball aus kurzer Distanz mit dem Außenrist ins Tor dreieck schlenzte – 1:0.

In der 30. Min. bugsierte Seufert ein Zuspiel von Barth aus etwa 18 Metern über Gästetorhüter Holger Aumüller hinweg ins Netz zum 2:0. In der Folgezeit verpassten es die Gastgeber nachzulegen. Dies bestrafte die Burgkunstadter in der 43. Min. mit dem Anschlusstreffer, den Tobias Geldner nach Vorarbeit von Sven Dießenbacher markierte.

Dieser Treffer gab den Gästen Mut, nach der Pause stärker nach vorne zu spielen. Auffälligster Burgkunstadter war dabei Andre Bergmann, der in der 47. Min. mit einem 18-Meter-Freistoß Schlussmann Jan Nirsberger zu einer Glanzparade zwang und in der 53. Min. mit einem Scharfschuss an den Pfosten das Gehäuse erzittern ließ. Die Hausherren überstanden diese kritische Phase jedoch unbeschadet.

Turbulente Schlussphase

In der Schlussphase nahm die Begegnung nochmals Fahrt auf. Zunächst hatte die Heimelf Glück, dass in der 84. Min. der Kopfball von Sven Dießenbacher nur an den Pfosten klatschte. „Mit dem parierten Freistoß und den beiden Pfostentreffern hatten wir drei ausgezeichnete Chancen, zumindest zum Ausgleich zu kommen. Der Pfostentreffer der Hausherren kam erst, als wir zum Schluss aufgefordert wurden, alles auf eine Karte gesetzt haben“, resümierte Reichel. Damit meinte der Gästetrainer in der 87. Min. den Schuss des eingewechselten Jugendspielers Julian Klauer, als der Ball vom Innenpfosten ins Feld zurückprallte.

Aus Franken für Franken

Franken aktuell

KLEINANZEIGENMARKT

Mit uns finden Sie das Richtige

Coupon Hier Anzeigentext bitte in Druckbuchstaben eintragen

1. _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____

2,00 €
 3,00 €
 4,00 €
 5,00 €

+ Chiffregebühr* €

Gesamtpreis €

Bitte nutzen Sie diese Rubriken für Ihre Anzeige:

- Stellengesuche
- Mietgesuche
- Computer
- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Verschiedenes
- Unterricht
- Verloren/Entlaufen
- Gefunden/Zugelaufen
- Kfz und Zubehör
- Bekanntschaften
- Heiratsgesuche

Meine Anzeige soll unter Chiffre erscheinen!

* Chiffre: 2,50 € bei Abholung 5,00 € bei Zusendung

Anzeigenschluss: Montag, 15.00 Uhr
Anzeigenhotline: 018 01/55 33 88*

Name, Vorname: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Die selbst errechnete Anzeigengebühr liegt als Verrechnungsscheck bei von € _____ soll abgebucht werden

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Bank: _____ Telefon (tagsüber): _____

Ich stimme zu, dass die Inseratkosten von meinem Girokonto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Mit sinnvollen notwendigen Abkürzungen/Änderungen bin ich einverstanden.

Datum/Unterschrift: _____

Marktplatz 15 · 96215 Lichtenfels und Bamberger Straße 10 · 96231 Bad Staffelstein
 Kundenservice: Telefon 018 01/55 33 88* · Fax 09 51/188 113

* für 3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz, max. 42. Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen



Coupon für Kleinanzeigen bitte senden oder faxen an: